

Bildung

Schüler führen ein Unternehmen

Am WIFI Salzburg ging kürzlich der 17. Landeswettbewerb „Junior – Schüler gründen ein Unternehmen“ über die Bühne. Dabei wurde die Junior-Company „Dosenglück“ zum Sieger gekürt. Sie vertritt damit Salzburg beim Junior-Bundeswettbewerb am 29. Mai in Wien.

„Dosenglück. Das Glück in kleinen Dosen“ wurde von Schülern der HAK Oberndorf unter der Leitung von MMag. Carina Leo und MMag. Gerhard Höckner gegründet. Das Unternehmen kreiert Dosen, die dem Käufer oder Beschenkten ein Gefühl des Glücks vermitteln sollen. Der Inhalt der Dosen variiert und ist mit selbst produzierten Süßigkeiten, Glücksarmbändern, einem Glücksspruch und kleinen Überraschungen befüllt. Den 2. Platz belegten die Schüler der HAK Neumarkt mit ihrer Junior-Firma „Gmocht“ (Upcycling-Produkte) vor „Hangout“ (Kleiderbügel) der HLM Hallein.



Das Junior-Team „Dosenglück“ der HAK Oberndorf ist Junior-Landesieger und vertritt Salzburg beim Bundeswettbewerb am 29. Mai in Wien.

Foto: WKS/Neumayr

Lernen für das (Berufs-)Leben

Beim Projekt „Junior“ der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft (VGS) in der WKS, das in enger Zusammenarbeit zwischen Schule und Wirtschaft durchgeführt wird,

können Jugendliche in die Arbeitswelt hineinschnuppern. Die Schüler gründen für die Dauer eines Schuljahres ein eigenes reales Unternehmen und entwickeln eigene Geschäftsideen. Ihre Produkte und Dienstleistungen werden in der Schule oder auf lokalen Märkten zum Verkauf angeboten. Die Jugendlichen verdienen so ihr eigenes Geld. „Neben Fach-

wissen gewinnen in der Arbeitswelt Schlüsselqualifikationen wie selbstsicheres Auftreten, Teamfähigkeit, Präsentationstechniken und die Fähigkeit, sein Leben selbst zu managen, immer mehr an Bedeutung“, erläutert Wettbewerbs-Organisator Mag. Fred Kellner-Steinmetz von der WK Salzburg die Hintergründe für den Wettbewerb: „Eine selbstständige

Tätigkeit ist eine ernsthafte Alternative für die berufliche Zukunft der Jugend. In Projekten wie ‚Junior‘ können Schüler ein Unternehmen gründen, ohne ein Risiko einzugehen. Sie sammeln wichtige Erfahrungen, die ihnen die Selbstständigkeit näherbringen und später auch erleichtern können.“ Nähere Infos zum Projekt „Junior“ unter www.junior.cc

Trainer für „Deutsch als Fremdsprache“

Seit 2011 sind Personen aus Drittstaaten verpflichtet, Deutsch zu lernen, bevor sie eine Aufenthaltbewilligung erhalten. Im Diplom-Lehrgang zum zertifizierten Trainer für „Deutsch als Fremdsprache“ und „Deutsch als Zweitsprache“ erwerben die Teilnehmer Fertigkeiten, um Deutsch an Bildungseinrichtungen zu unterrichten. Neben der Vermittlung theoretischer Grundlagen steht die Unterrichts-

gestaltung im Mittelpunkt. Der Lehrgang startet am 6. Oktober. Am 27. Juni findet im WIFI um 18.30 Uhr ein Informationsabend statt.

INFO & ANMELDUNG

Dr. Renate Woerle-Vélez Pardo
0662/8888, Dw. 420
rwoerle@wifisalzburg.at



Foto: WIFI/Reinhart